

Infoblattsche

Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

Spielberichte

Tiefpunkt in allen Belangen: 0:1 gg. Fürth



Schwaches Derby in Koblenz



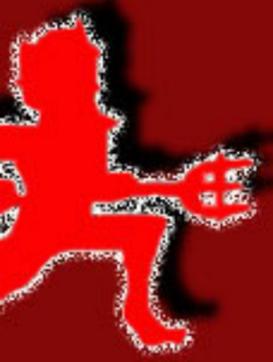
FCS zu Gast bei Feinden



Test in Luxemburg

Außerdem: Statistik - News - Infos - Termine

PRO-FRITZ-WALTER-STADION



| Editorial



Hallo Zusammen!

(olli) Nach zwei Punkten aus den ersten vier Spielen stellt sich wohl jeder von uns die Frage, in welche Richtung diese Saison geht. Hierbei wird nicht jeder der gleichen Meinung sein, für die einen geht's Richtung unten, die anderen werden sagen, dass man nach vier Spieltagen noch nicht den Teufel an die Wand malen soll...Hin oder her, der Saisonstart war nicht optimal und gerade jetzt kommt so ein Gegner auf den Betze, bei dem man nie so richtig weiß was man von ihm halten soll. Paderborn spielt in der ewigen Tabelle der unnötigen Vereine sicherlich auf UEFA-Cup- Platz- Niveau und fantechnisch D-Klasse Reserve, was nicht dazu beitragen wird, dass das Fritz- Walter-Stadion heute aus allen Nähten bricht. Trotzdem muss heute unbedingt der erste Saisonsieg eingefahren werden, und gerade in solchen Spielen ist die Unterstützung ALLER gefragt! Also Gas geben Jungs und Mädels! Zum heutigen Spiel gibt's eigentlich sonst nicht mehr viel zu sagen, vielmehr bleibt noch zu erwähnen, dass eine Identifikationsfigur unseren Verein verließ, da er für sich hier keine Zukunft mehr sah. Die so genannten „Typen“, die sich mit dem Verein identifizieren und voll und ganz hinter Ihrem Club stehen, wurden in der Vergangenheit immer wieder gefordert, und wenn man dann mal so jemanden hat, der sich auch nicht zu fein ist mal bei den Amateuren vorbei zu schauen, macht man so lange bis er die Koffer packt und verscheuert ihn für'n paar Euro! Einen solchen Abgang hat er sicher nicht verdient gehabt! Zumindest von uns ein DANKE JÜRGEN MACHO!!! Trotz solcher unschönen Nebenschauplätze geht der Alltag weiter und somit heißt es nun volle Konzentration auf die nächsten beiden richtungsweisenden Partien, heute gg. Paderborn und nächste Woche in Freiburg, damit der nächste unnütze Club der Liga an einem „herrlichen“ Mittwochabend auf dem alt- ehrwürdigen Betzenberg empfangen werden kann, der SV Wehen- Wiesbaden...

| Spielberichte

Schieberpack am Betzenberg

(reuland) Der 1.FC Saarbrücken weilte mit seinem Profiteam, Entschuldigung mit seiner ersten Mannschaft in Kaiserslaut-



ern bei unseren Amateuren. Jaja, vorbei die Zeiten des Profifussballs im Saarland. Vor dem Spiel einigte man sich auf einen Treffpunkt, an welchem sich auch nach und nach immer mehr Leute einfanden. Nicht zuletzt auch unserer SKB Reitz. Dieser aber nur um uns mitzuteilen, dass wir den Bereich bis 14.00 nicht verlassen dürfen. Danke fürs Gespräch. Naja, so vertrieb man sich die Zeit unter ständiger Beobachtung der Grün-Weißen bei Cola-Weizen und anderen alkoholhaltigen Köstlichkeiten. Irgendwann ging's dann gemeinsam hoch zum Fritz-Walter-Stadion. Beim Ticketerwerb konnte man nochmal kurz den Gästen „Hallo“ sagen. Leider trennten uns einige Meter, sowie Zäune, Ordner und Polizisten. Die Plätze auf der Nordtribüne enterte man ca. 5 min. vor Kick Off. Aus Saarbrücken waren ca. 1800-2000 Anhänger angereist, welche mit abwechslungsreichem Liedgut aufwarteten, welches allerdings nur selten von wirklich vielen Leuten gesungen wurde. Unser Support wusste in der ersten Halbzeit durchaus zu gefallen, verflachte dann aber wie üblich bei einem Amateurspiel im Laufe der zweiten Halbzeit. Grüße an dieser Stelle nach Saarbrücken – vielleicht schnallt ihr irgendwann mal dass ihr seit Jahren nur noch gegen unsere Amateure, unsere zweite Mannschaft spielt. Vielleicht trifft man im DFB-Pokal ja mal mit den Profis aufeinander. Das Spiel riss einen nicht wirklich vom Hocker und endete schlussendlich mit einer Niederlage für unsere Kleinen. Der saarländische Anhang teilte dann noch mit dass man stolz auf sein Team sei, da man immerhin in der 4.Liga Siege erringen kann. Respekt! Nachdem Spiel machten unsere Zivis unseren Versuch die Saarbrücker Autofahrer abzufangen zu Nichte.

| Facts.Statistik

Oberliga Südwest, 6. Spieltag

Samstag, 01.09.2007 14.00 Uhr

1. FC Kaiserslautern II - 1. FC S****brücken

0-2 (0-1)

Tore: 0:1 Rasp (29.), 0:2 Frantz (47.)

Zuschauer: 2.780





| Spielberichte

Der Tiefpunkt des Vereins? Heimspiel gegen Fürth

(becht) Ja, da war also wieder ein schöner Sonntag Mittag, an dem ein weiteres Zweitligaspiel um 14 Uhr natürlich viel zu früh angepfiffen wurde – wenn man mal davon absieht, dass Sonntag eh nicht sein müsste!

3 Passend dazu und zum Fahrradtag auf der Weinstraße ließen sich dann auch nur knapp über 20.000 Menschen dazu hinreißen, die schöne Begegnung mit der Spielvereinigung Fürth live im Stadion zu erleben – Minusrekord, aber für diese Spiel trotzdem zu viele!! Zu Anfang des Spiels bekam man dann die üblichen Intros beider Seiten präsentiert, wobei die FCK-Fans dem mittlerweile nicht mehr in Kaiserslautern unter Vertrag stehenden Jürgen Macho per Spruchband zum Geburtstag gratulierten. Dann war

es allerdings auch schon vorbei mit der Herrlichkeit und von der Frische der ersten beiden Partien war beim FCK nichts mehr zu sehen. Die erste Halbzeit verlief eigentlich ereignislos, wäre da nicht noch ein folgenschwerer Elfmeterpfiff durch das weite Rund gehalten. Machen wirs kurz 0:1... Fürth führt... In der Halbzeit trafen sich dann ein paar doch recht gefrustete Fans darunter auch meine Wenigkeit am Bierstand hinter der West, wo man sich dann auch pünktlich zum Intro der zweiten Halbzeit ein weiteres Bier bestellte. Es sollte auch nicht das letzte bleiben. Da man draußen ja immer ganz gut mitbekommt was im Stadion so passiert, achteten wir natürlich neben dummen Gesprächen, die aber durchaus sinnvoller waren als der Genuss des Fußballspiels, auf die Geräuschkulisse im Stadion. Unser Problem: Sie war wie schon in Halbzeit eins schwach oder erst gar nicht vorhanden. So war es uns auch möglich das Spiel von draußen zu lesen: Es passierte wohl... nichts...Nun soll es aber auch gut sein, die Biere flossen bis zum Abpfiff und darüber hinaus... Und wenn die Quellen nicht versiegt sind, dann fließen sie noch heute.

| Facts. Statistik

2. Bundesliga, 3. Spieltag

Sonntag, 26.08.2007 14.00 Uhr

1. FC Kaiserslautern – SpVGG Greuther Fürth

0-1 (0-1)

Tore: 0:1 Maierhofer (39. Foulelfmeter)

Zuschauer: 22.500





Kleines Derby in Koblenz

(reuland) Rheinland-Pfalz Derby auf dem Oberwerth. Naja, als Derby kann man dieses Spiel ja eigentlich nicht bezeichnen, ist der Anhang der Koblenzer doch noch sehr jung und die meisten dürften ihren FCK Schal wohl noch über dem Bett hängen haben.

Sei's drum, hingefahren sind wir ja trotzdem und in Zeiten wie dieser, wo die Gegner Wehen, Hoffenheim, Paderborn, Fürth usw. heißen ist es doch in der Tat eines der interessanteren Spiele. Mit dem erstmals rollenden Sonderzug der Bundesbahn ging's für nen schlappen 5er in Richtung Rhein-Mosel-Metropole. Von den groß angekündigten Sicherheitsvorkehrungen konnte man allerdings noch nichts verspüren. In Koblenz angekommen setzte sich der diesmal eher schwache Haufen Richtung Stadion in Bewegung und auch dieses Mal verzichtete man dankend auf die Reise mit dem Bus. Hätte es mir auch nie verzeihen können wenn ich mit dem Bus gefahren wäre und somit auf den „Angriff“ der 20 Koblenzer (natürlich von der übelsten Sorte!!!) verzichten hätte müssen. Vor dem Stadion gammelte man ein wenig rum, ehe ich es mir ohne kontrolliert zu werden im Stadion bequem machte. Stadion ist das richtige Stichwort. Als ich den Kartenpreis erfahren habe, dachte ich es handele sich um einen Scherz oder es gibt noch ein Bier und ne Bratwurst gratis, aber denkste! Satte 11, 40 verlangten die W**** fürs Ticket. Natürlich völlig gerechtfertigt. Immerhin bekommt man ja einiges geboten: Überdachter Stehplatz, keine Laufbahn, modernste sanitäre Anlagen, befestigte Außenanla-

gen, usw. Fussballherz was willst du mehr! (Achtung Ironie!) Jetzt aber endgültig zum Spiel. Der FCK welcher sich in der schlechtesten Lage der Vereinsgeschichte befindet (muss man sich mal vor Augen halten!!!!) hatte sich einiges vorgenommen, konnte diesem aber zunächst nicht gerecht werden, zumal mal wieder einige Spieler verletzungsbedingt passen mussten. So war es den Koblenzern überlassen den Führungstreffer zu markieren. Aber noch vor der Halbzeit konnte Bellinghausen mit einem schönen Solo wieder den Gleichstand herstellen. Nach der Pause ging erneut Koblenz in Führung. Aber auch diesmal konnte der FCK ausgleichen und entfachte in den letzten 15-20 Minuten einen wahren Sturm. Nur das Tore schießen hatte man irgendwie vergessen. Egal, wer weiß für was der Punkt noch gut ist. Vielleicht ist es ja der ominöse 40. Punkt! Nachdem Spiel kam es im Gästebereich dann noch zu Auseinandersetzungen mit Ordnern und Team Green, welche aber ohne Verluste beigelegt werden konnten. Interessant war hierbei mal wieder zu sehen, wie zwei Polizisten auf einen einknüppeln und die armen anderen, da sie ja nichts zu tun haben willenlos in die restlichen völlig unbeteiligten Personen knüppeln. A. C.A.B. Auf dem Weg zurück zum Bahnhof gab es auch noch verschiedene Aktivitäten, die aber nie zum Erfolg führten und so landete man gegen 23 Uhr wieder wohlbehalten in KL HBF.

| 4

Facts. Statistik

2. Bundesliga, 4. Spieltag

Freitag, 31.08.2007 18.00 Uhr

TuS Koblenz - 1. FC Kaiserslautern 2-2 (1-1)

Tore: 1:0 Sukalo (12.), 1:1 Bellinghausen (38.),
2:1 Bogavac (54.), 2:2 Jendrisek (66.)

Zuschauer: 14.461



| Infoblättsche.Online



Das Infoblättsche gibt's ab sofort vor dem Spieltag exklusiv farbig online auf www.der-betze-brennt.de und steht dort kostenlos zum download bereit. Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit das Infoblättsche als Newsletter-Abo bequem in's e-Mail Postfach zu bekommen. Hierzu schreibt einfach eine Mail mit eurem Namen an newsletter@generation-luzifer.de.

| Fanzine

Beim nächsten Heimspiel gegen den SV Wehen- Wiesbaden ist das neue Fanzine aus GL- Kreisen "The Spirit of '98" Ausgabe 8 erhältlich. Hier werdet Ihr wieder mit allerlei Erlebnisberichten rund um den FCK, sowie vielen weiteren Überraschungen und sinnfreien Artikeln bombadiert! Termin vormerken und Kohle mitbringen!



| Auswärts.Freiburg

Einen speziellen Entlastungszug für die Fans der „Roten Teufel“ wird es wie schon nach Koblenz auch zum Spiel des FCK beim SC Freiburg am 23. September geben. Der Preis für die Hin- und Rückfahrt in diesem Zug beträgt 7.- Euro. Dieser Zug kann nicht mit den Tickets der Bahn, sondern nur mit speziellen über den 1. FC Kaiserslautern erhältlichen Fahrscheinen genutzt werden. Die Fahrscheine werden beim Einstieg in den Zug kontrolliert. Voraussichtliche Abfahrt des Zuges ist um 9.30 Uhr in Kaiserslautern, geplante Ankunft in Kaiserslautern ist um ca. 20.30 Uhr. Haltestellen werden Neustadt/Weinstraße und Ludwigshafen Hbf sein. Der Zug fährt nicht an den Freiburger Hauptbahnhof, sondern direkt an einen Haltepunkt in der Nähe des Stadions. Die genauen Abfahrtszeiten des Zusatzzuges stehen noch nicht fest. Die Zeiten werden rechtzeitig auf der Homepage des 1. FC Kaiserslautern (www.fck.de) veröffentlicht. Fahrkarten für diesen Zug sind erhältlich beim Heimspiel des FCK gegen den SC Paderborn am Fotostand der Generation Luzifer in der Westkurve, sowie Montag bis Freitag, 9-17 Uhr im Kartenservice des FCK in der Südtribüne. Sofern noch vorhanden, sind auch noch Karten direkt bei der Abfahrt des Zuges erhältlich.

| 5

| Fotostand

Am Fotostand ist heute die neue Ausgabe vom Blickfang Ultra (Nr.3) erhältlich. Erlebnis Fußball (Ausgabe 34) ist leider ausverkauft. Des Weiteren sind ab heute 2 neue Aufkleberpakete mit vielen neuen Motiven erhältlich. Ein Päckchen à 50 Aufkleber kostet EUR 2,50. 50er Päckchen mit älteren Motiven gibt es zum Sonderpreis in Höhe von 2 und 3 Pakete à 50 Kleber für nur 5 ! Solange der Vorrat reicht! Auch das Fotoposter (EUR 2,50) der Choreo vom 1.Spieltag ist heute erhältlich, sowie auch wieder einige Fotos von älteren Choreos. Nachdem es beim 1.Heimspiel leider trotz Ankündigung nicht geklappt hat, wird der Fotostand aufgrund der großen Nachfrage ab heute sofort auch nach dem Spiel geöffnet haben: Dann allerdings nicht am gewohnten Standort am Eingang zur Westkurve, sondern in der Halle der West hinter Block 10, neben dem ehemaligen Polizeiraum. Gerade für den Erwerb von Fotopostern, wollen wir hier allen Fans entgegen kommen.

Impressum

Herausgeber:

Generation Luzifer

Anschrift:

Generation Luzifer
Postfach 006
67127 Rödersheim-
Gronau
www.gl98.de
info@gl98.de

Redaktion:

Schneller
Reuland
Bill
Zöllner
Delling
Thomas
Becht

Mitarbeit:

Olli

Layout:

Bill

Photos:

der-betze-brennt.de
Internetklau

Endfertigung:

Delling

Auflage:

300 Stück

Preis:

-unbezahlbar-

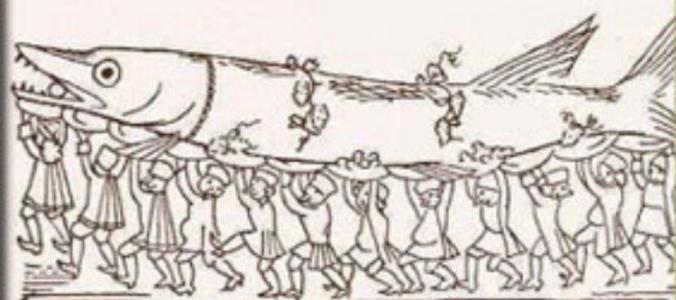
Redaktionsschluss ist je-
weils der Donnerstag vor
dem Spieltag, für diese
Ausgabe der 13.09.2007

Die nächsten Spiele

23.09. SC Freiburg - FCK
26.09. FCK - SV Wehen
01.10. Offenbach - FCK

15.09. FCK II - SpVGG Wirges
21.09. FK Pirmasens - FCK II

Wenn Du ein interes-
santes Thema rund um
den FCK hast, wichtige
Termine die Du der Fan-
szene nicht voranthalten
willst, oder Fotos die hier
nicht fehlen dürfen,
schreib uns einfach eine
Mail an [redaktion@gene-
ration-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder
sprich uns im Stadion an.
Wir freuen uns auf Deinen
Beitrag!



Der Hecht im Kaiserwoog.

Sagen aus Kaiserslautern (delling) Die ehemalige kaiserliche Burg war umgeben von einem großen Fischteich, genannt Kaiserwoog, der nur so von köstlichen Fischen wimmelte. Am 6.11.1497 erbeutete man einen besonderen Fang: Einen Hecht, der ganze 19 Schuh lang war und 350 Pfund wog. Dies meldete eine Tafel, die sich einst in der Burg befand. Der Hecht trug an seinem Halse ein erkupfertes und vergoldetes Ring, der sich aus mehreren Kettchen zusammensetzte. Der Ring hatte folgende Inschrift: "Dieses ist die Form des Ringes oder des Kettchens, so der Hecht an seinem Halse 267 Jahre getragen hatte." Der Ring hatte aber auch noch eine griechische Inschrift, welche der Bischof Johannes von Worms übersetzte: "Ich bin der Fisch, so am ersten unter allen in der See getan worden durch das Kaisers Friedrich des Anderen Händ den 5. Weinmonat im Jahre eintausendzweihundertunddreißig." Die Fischer, die diesen einmaligen Fang machten, nahmen den Hecht auf Ruderstangen und liefen mit diesem triumphierend durch die Stadt. Daraufhin brachten sie den Hecht zum Kurfürsten Philipp zu Heidelberg. Diesem imponierte der Fang so sehr, dass er ein Festmahl mit 300 anwesenden Personen gab. Die mutigen Lautringer blieben auch nicht ohne Lohn. Der Kurfürst erlaubte ihnen einen Fisch in ihr Wappen zu malen. Dies taten sie dann auch voller Stolz.

Tabelle (Stand: 13.08.07)

1.	TSV 1860 München	13:4	10
2.	Greuther Fürth	7:2	10
3.	FSV Mainz 05	10:6	9
4.	Kickers Offenbach	6:6	9
5.	Erzgebirge Aue	7:4	7
6.	1. FC Köln	7:5	7
6.	Alemannia Aachen	7:5	7
8.	SV Wehen- Wiesbad.	7:6	7
9.	SC Freiburg	6:5	7
10.	FC St. Pauli	3:4	6
11.	VfL Osnabrück	4:4	5
12.	Mönchengladbach	4:6	5
13.	TuS Koblenz	5:8	4
14.	1. FC Kaiserslautern	4:7	2
15.	FC C.Z. Jena	6:9	1
16.	SC Paderborn	0:4	1
17.	1899 Hoffenheim	4:9	1
18.	FC Augsburg	4:10	1

Kleingedrucktes: Das Infoblättche ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des 1.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.